

sucht und abgeschlossen haben, müssen zu Beginn des Studiums eine Sonderreifeprüfung ablegen.

Bewerbungen für eine Sonderreifeprüfung sind mit der Bewerbung für das Studium beim Prorektor für Studentenangelegenheiten der gewünschten Universität bzw. Hochschule einzureichen. Die Sonderreifeprüfung setzt den erfolgreichen Abschluß der 8. Klasse der Grundschule und die Tätigkeit auf dem gewählten Studiengbiet voraus. Die Prüfung, die in der Regel von der ABF der jeweiligen Universität bzw. Hochschule abgenommen wird, besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Zur Vorbereitung auf die Sonderreifeprüfung werden an den Volkshochschulen Vorkurse eingerichtet, die je nach den Vorkenntnissen ein bzw. ein halbes Jahr dauern.

Welche Fachrichtungen können über die Sonderreifeprüfung studiert werden, und wie lange dauert das Studium?

1. Technische Hochschule Dresden
6 bis 7 Jahre

Fachrichtung: Maschinenbau, Bauwesen, Elektrotechnik, Ingenieurökonomik, Physik und Chemie;

2. Bergakademie Freiberg/Sa. 6 Jahre
Fachrichtung: Bergbau und Hüttenwesen;

3. Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“, Potsdam-Babelsberg 5 Jahre
Juristische Fakultät;

4. Humboldt-Universität, Berlin 5 Jahre
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät;

5. Karl-Marx-Universität, Leipzig 5 Jahre
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Fakultät für Journalistik;

6. Hochschule für Verkehrswesen, Dresden 6 Jahre
Fachrichtung: Eisenbahntechnik, Verkehrsbauwesen und Ökonomik des Transport- und Nachrichtenwesens;

7. Hochschule für Ökonomik und Planung, Berlin-Karlshorst 5 Jahre
Planökonomie;

8. Hochschule für Planwirtschaft, Potsdam 5 Jahre
Finanzökonomie; *

9. Hochschule für Körperkultur, Leipzig 5 Jahre
Körperkultur;

10. Hochschule für Binnenhandel, Leipzig 5 Jahre
Binnenhandelsökonomie;

11. Pädagogische Hochschule, Potsdam 3 bis 4 Jahre
Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Geographie, Deutsch;

12. Zentrale Hochschule für Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Meißen 5 Jahre

Am Schluß des Studiums legt der Fernstudent sein Staatsexamen bzw. seine Diplomprüfung ab.

Grundformen des Fernstudiums, das nach einem genauen Studienplan verläuft, sind

1. das Selbststudium (das selbständige Durcharbeiten des Lehrmaterials, der Quellen, Lehrbücher, Lehrbriefe und methodischen Anleitungen als wichtigste Form);

2. die Konsultation durch die Dozenten (mündlich und schriftlich in allen Fragen, die im Verlauf des Selbststudiums auftauchen);

3. die Beleg- und Kontrollarbeiten;

4. der direkte Unterricht in Seminaren, Kursen und Vorlesungen; Zwischen- und Abschlußprüfungen.

III. Neben dem Fachschul- und Hochschulfernstudium wird eine beschränkte Zahl von Genossen die Möglichkeit haben, ein Direktstudium an einer Universität bzw. Hochschule aufzunehmen. Das Direktstudium kann in einigen Fächern, und zwar Wirtschaftswissenschaft, Landwirtschaft, Geschichte u. a., ebenfalls über die Sonderreifeprüfung auf genommen werden.

Zum Abschluß möchten wir auf den im Deutschen Verlag der Wissenschaften erschienenen „Studien- und Hochschulführer“ der Deutschen Demokratischen Republik hinweisen, der weitere Auskünfte über die Fragen des Studiums geben kann. Die Redaktion